



JUDO-CLUB LINDEN E.V

*Der Judo-Club Linden e.V. trauert um
Manfred „Motte“ Kreimeyer*



**31. Juli 1954 † 6. Oktober 2017*

Am 06. Oktober 2017 ist unser langjähriges Vereinsmitglied Manfred „Motte“ Kreimeyer überraschend verstorben.

„Motte“ hat mit seiner freundlichen, humorvollen Art und mit seiner engagierten Arbeit als Trainer, 2. Vorsitzender und Kassenprüfer das Vereinsleben über Jahre hinweg geprägt.

Er hinterlässt eine große Lücke im Verein. Wir sind zutiefst bestürzt und bedauern seinen Tod sehr.

Wir wünschen seiner Familie viel Kraft in der für Sie sehr schwierigen Zeit.

Der Vorstand des Judo-Club Linden e.V. sowie alle Trainer und Freunde

Mit Motte haben wir einen absolut verlässlichen und humorvollen Freund verloren. Wir alle sind fassungslos und können seinen Tod einfach nicht begreifen.

Es war doch erst vor Kurzem, als Motte auf der Weihnachtsfeier für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Verein mit der silbernen Vereinsnadel und einem Präsentkorb geehrt wurde.

Und es war gerade ein paar Wochen her, dass wir auf unserem Turnier mit ihm gelacht und gescherzt hatten.

Ein Sprichwort sagt: „Woran man sich erinnert, das kann nicht mehr verloren gehen.“ Und Erinnerungen an Motte haben wir viele:

Vor 25 Jahren war es zunächst Mottes Tochter Meike, die mit dem Judo sport begann. Papa Motte saß oftmals auf der Bank und schaute interessiert zu. Der damalige Trainer der Erwachsenengruppe Willi Urniecius hatte Mottes leuchtende Augen als Erster erblickt – und mit ein wenig Überredungskunst lockte er ihn auf die Matte. So war es um ihn geschehen.

Es ging rasant aufwärts, denn er trainierte regelmäßig und intensiv – vor allem aber mit viel Spaß an der Sache. Er absolvierte seine Gürtelprüfungen und übernahm immer mehr Aufgaben auf und neben der Matte. Er baute im Verein eine eigene Mädchen- und Frauengruppe auf und trainierte sie erfolgreich. Er betreute unsere Männermannschaft in der Bezirksliga und stieg sogar mit ihr in die Bezirksoberliga auf.

Der Höhepunkt seiner JCL-Laufbahn war sicherlich die Wahl zum 2. Vorsitzenden. Mit Ruhe und Gelassenheit navigierte er das JCL-Schiff viele Jahre sicher durch die tosende See, bevor er 2014 das Amt an den jüngeren Klaas Leideck übergab.

Aber es waren nicht nur die erfolgreichen Jahre als Trainer und 2. Vorsitzender, die ihn so beliebt machten: legendär waren auch seine Pfannkuchen, die er Jahr um Jahr während der damaligen Abschlussfahrten in den Wennigser Finnhütten den Kindern und uns Betreuern kredenzte!

Und die vielen Abende, die wir nach getaner Arbeit zusammengesessen haben und einfach nur ausgelassen gelacht haben.

Wie wertvoll diese Zeit war, wird uns jetzt erst klar...

Motte – Du fehlst uns. Wir werden Dich nicht vergessen!